Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 07. November 2021 um 18:41

Verona. Das dritte Weltcupspringen der Europaliga 21/ 22 endete in Verona mit dem Erfolg des Franzosen Simon Delestre. Bester Deutscher war Christian Kukuk.

Das dritte Weltcupspringen der 42. Saison um den Springreiter-Weltpokal seit 1979 endete in Verona mit dem Sieg des Franzosren Simon Delestre (40). Der Lothringer, der im Weltcup vor sechs Jahren erstmals in dieser erdumspannden Serie in Mechelen erfolgreich war und danach noch in Verona (2015) und Lyon (2017), setzte sich auf dem nun 16-jährigen Wallach Hermes Ryan im Stechen deutlich durch und kassierte 47.500 Euro Prämie. Dahinter folgte die immer stärker in den Vordergrund reitende Holsteinerin Kendra Claricia Brinkop aus dem Stall Stephex mit Daniel Deußer als Chefbereiter, die 26 Jahre alte gelernte Kauffrau, seit zwei Jahren in Diensten von Stephex, hatte auf der belgischen Stute Memo knapp fünf Zehntelsekunden Rückstand auf den Gewinner und kam auf ein Preisgeld von 38.000 der mit 190.000 € dotierten Prüfung.

Dahinter lagen nach ebenfalls fehlerfreien Stechrunden der Ire Denis Lynch auf Bushi (28.500) und Christian Kukuk (31) auf dem Westfalen-Schimmel Checker (19.000). Kukuk ist siet neun Jharen beim inzwischen als Großunternehmer bezeichnenden Ludger Beerbaum in Riesenbeck. Mannschafts-Olympiasieger Peder Fredricson (Schweden), Nummer 1 der Weltrangliste, wurde auf dem zehn Jhare alten Wallach Cosmopolit Fünfter (13.300). Fünf Reiter waren im Stechen fehlerfrei geblieben.

In der Gesamtwertung des Weltcups der Westeuropaliga führt nach den Springen in Oslo, Lyon und Verona der Niederländer Kevin Jochems mit 30 Punkten vor Fredricson (27) und Kukuk (25) sowe Lynch (22) sowie den gleichplatzierten, Team-Europameister Martin Fuchs (Schweiz) und Simon Delestre (je 20).

Verona in Zahlen